

## Lötzke, Herbert (162.1)

---

**Von:** Bjoern Sewing [REDACTED]  
**Gesendet:** Donnerstag, 7. Juni 2018 08:29  
**An:** Bezirksamt-Heepen  
**Betreff:** Verkehrssituation in Altenhagen

Anlage zu TOP 7  
Bezirksvertretung Heepen  
am 20.06.2018

Hallo liebe Bezirksvertretung von Altenhagen

Ich wohne seit Anfang 2007 im schönen Stadtteil Altenhagen. Mir gefällt es hier eigentlich ganz gut. In meiner Straße ist kein Durchgangsverkehr, ich habe endlich einen Nahversorger und die Busanbindung ist erträglich.

Aber es gibt etwas, was mich massiv stört und wo die Stadt erheblich Schuld dran hat:

Der Verkehr in den Straßen. Gut, werden sie denken, ohne Verkehr gehts nicht. Stimmt. Da haben Sie vollkommen recht.

Ich will das mal präzisieren. Mir gehts um die Raserei in Altenhagen.

Ich erlebe es jedem Morgen auf dem Weg zum Bus. Da muss ich die Niewaldstrasse lang. Niewaldstraße? Da ist doch Zone-30, werden Sie jetzt sagen. Ja, auch richtig.

Aber seitdem vor 8 Jahren die Straße von einer Löcherpiste zur Rennstrecke umgebaut wurde,  
a) hat der Querverkehr zugenommen. Die Lipper fahren gerne diese Abkürzung. Sollen sie, solange sie sich an die Regeln halten.  
b) hat ein Zone-30-Schild keine Bedeutung mehr. Zumindest nicht für viele. Einige halten sich tatsächlich dran.  
c) verirren sich immer mehr die 40-Tonner in der Niewaldstraße und suchen die Firma "Friedrichs" am Düningshof (zu der die einzig erlaubte Zufahrt über die Brönninghauser Straße besteht). Klar, die Fahrer vertrauen den doofen Navis und Schilder, dass LKW hier nicht rein dürfen, werden ignoriert. Dem nächsten Fahrer zeige ich nicht den einfachen Weg, sondern den lasse ich wenden. Doof für ihn, aber ich habe meinen Spass.

Ich habe damals gefordert, dass die Straße mit geeigneten Massnahmen erweitert/umgebaut wird, damit die Rennstrecke zur Schleichstrecke wird.

Nix ist passiert. Stattdessen wurde im Anschluss an den Ausbau der letzten 500m Niewaldstraße Richtung Kusenweg der Düningshof saniert. Super. Noch ne Rennstrecke.

Nicht, dass hier auch Kinder wohnen. Scheint die Autofahrer nicht zu interessieren.

Unten an der Schule ist auch 30. Hält sich die Hälfte der Fahrer/Fahrerinnen dran. Der Rest schrotet da vorbei, als gäbs kein Morgen mehr.

Ja, vielleicht irgendwann für Schulkinder oder andere Personen, wenn nicht bald man die Stadt was macht.

Wenn man Autofahrern anzeigt, dass die zu schnell sind, kommen blöde Sprüche. Selbst der ansässige Sicherheitsdienst meint, sie müssten Cobra11 Konkurrenz machen.

Ich fordere:

Tempo 30 für die gesamte Kafka-Straße. Da wohnen soviele Schulkinder. Es ist für viele der Schulweg/Nach-Hause-Weg.

Blumenkübel auf der Straße (Nebenstraßen und Kafkastraße (sieht nett aus und zwingt die Autofahrer zum Bremsen).

Berliner Kissen (oder die Huckel auf der Straße, die auch nach einer anderen Stadt benannt sein könnten).

Verbannung der 40-t auf die Brönninghauser Straße und deutlichere Durchfahrtsverbote für Niewaldstraße und Teile des Düningshofes, meinetwegen auch mit Verengung der Fahrbahn.

Im Grunde Tempo 30 für ganz Altenhagen.

Ich weiss dass das was kostet. Aber wozu zahle ich Steuern und Abgaben? Da will ich auch mal was für sehen: Ergebnisse in Form von Taten unserer Politik.

MfG

Björn Sewing